

PREVENTION UND IMPFUNG GEGEN BRONCHIOLITIS:

INFORMATIONEN FÜR SCHWANGERE
FRAUEN UND JUNGE ELTERN



Was ist RSV-Bronchiolitis?

Das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV) ,Bronchiolitis, ist eine Krankheit, die bei **Säuglingen und Kindern unter zwei Jahren** sehr häufig vorkommt.

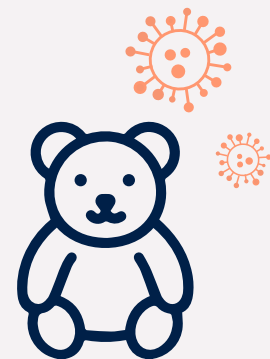
Sie führt zu einer Entzündung der Atemwege:
Nase, Rachen und Bronchien.



Es ist ein Virus, das normalerweise während der Wintermonate zwischen September und Februar zirkuliert.

Es ist ein ansteckendes Virus, das übertragen wird:

- direkt durch Speichel, Husten und Niesen, ...
- indirekt durch kontaminierte Hände oder Gegenstände (*unter anderem Schnuller, Spielzeug, ...*).



Es ist ein unberechenbares Virus:

Meistens verläuft eine RSV-Bronchiolitis harmlos mit Symptomen, die denen einer Erkältung ähneln. In einigen Fällen kann jedoch ein Krankenhausaufenthalt erforderlich sein.

Dieses Virus kann vor allem bei Säuglingen unter sechs Monaten schwere Infektionen verursachen.

Wie können Neugeborene und Säuglinge vor Bronchiolitis geschützt werden?

In Luxemburg wird eine Immunisierung gegen RSV zum Schutz der Neugeborenen und Säuglinge empfohlen. Es gibt zwei Möglichkeiten, diesen Schutz zu erreichen: eine schwangere Frau wird geimpft, oder das Neugeborene/der Säugling erhält eine vorsorgliche Behandlung.



Impfung für schwangere Frauen:

Der Impfstoff wird schwangeren Frauen zwischen der 32. und 36. Schwangerschaftswoche verabreicht, und zwar Frauen in guter Gesundheit und mit einer harmonischen Schwangerschaft, deren Entbindung während der Periode mit hoher RSV-Zirkulation vorgesehen ist. (von September bis Februar jedes Jahres)

Art der Verabreichung:

Es handelt sich um einen inaktiven bivalenten Impfstoff, der durch intramuskuläre Injektion verabreicht wird.

Wir empfehlen Ihnen, sich bei Ihrem/Ihrer Gynäkologen/Gynäkologin oder Hausarzt/-ärztin über den Impfstoff und seine Verfügbarkeit zu informieren.



Weitere Informationen auf:



www.sante.lu/bronchiolite



Vorsorgliche Behandlung

Eine vorsorgliche Behandlung wird vor allem für Kinder empfohlen, die während der Zeit der hohen RSV-Zirkulation (September bis Februar jeden Jahres) geboren werden.

Art der Verabreichung:

Diese vorsorgliche Behandlung besteht aus dem monoklonalen Antikörper Nirsevimab und wird durch intramuskuläre Injektion verabreicht.

Wie kann mein Kind diese vorsorgliche Behandlung erhalten?

Die Immunisierung gegen RSV kann verabreicht werden:

- für Neugeborene und Säuglinge, ab der Geburt auf der Entbindungsstation

ODER

- Bei Kinderärzten/-innen die den Impfstoff bei der Gesundheitsbehörde für ihre Patienten Bestellen können

Wir empfehlen Ihnen, sich bei Ihrem/Ihrer Kinderarzt/-ärztin über die Möglichkeiten einer vorbeugenden Behandlung zu informieren.



DIE REGIERUNG
DES GROSSHERZOGTUMS LUXEMBURG
Ministerium für Gesundheit und
soziale Sicherheit
Gesundheitsbehörde